

# LEUTWYLER POST

Mitteilungsblatt des Komitees  
der Leutwyler-Familienforschung

18. Jahrgang  
Nr. 32 November 1976



## Rückblick auf die 11. Leutwyler-Tagung

vom 26./27. Juni 1976 in Leutwil

### Wenn die Leutwyler nach Leutwil kommen...

Am Sonntag, 27. Juni, treffen sich die Angehörigen der weitverzweigten Leutwyler-Familie wieder in Leutwil im aargauischen Seetal, dem freundlichen, ländlichen Dorf, aus dem sie ursprünglich wohl alle stammen.

In einer Urkunde aus dem Jahre 1273 gibt Hesso von Rinach, der bekannte Minnesänger, damals Probst des Chorherrenstifts Werd (Schönenwerd), Kenntnis der geschehenen Dinge, nämlich dass «Walther von Lütwile dem Capitel der Kirche von Werd freiwillig eine in Lütwile gelegene Matte abgetreten» habe. Diese Matte wurde der Kirche von Lütwile zu dauerndem Besitz verliehen und bestimmt, der Ertrag solle dem Priester zukommen, der in Lütwile die Messe lese. Auch später werden «Lütwiler» in Chroniken erwähnt, anfänglich unter dem Namen «von Lütwile», dann «von Lüttwyl». Einer kam in der Schlacht von Sempach um; er wird bei der Aufzählung der Toten schlicht «der Lüttwyler» genannt. Die heutigen Leutwyler (oder Leutwiler) können ihre Ahnenreihe selbstverständlich nicht bis in die Zeit vor der Gründung der Eidgenossenschaft zurückführen, aber immerhin bis etwa 1580 bzw. 1599. Das haben sie einzig und allein Paul Leutwyler von Aarwangen, seines Zeichens Bäckermeister, zu verdanken. In mühevoller Arbeit, die sich über viele Jahre erstreckte, hat er in Gemeinde- und Staatsarchiven Auszüge aus Kirchenbüchern und Zivilstandsregistern angefertigt und ruhte nicht, bis er für die verschiedenen Leutwylerfamilien lückenlose Stammbäume vorweisen konnte. Er gab diese Stammbäume in Buchform

heraus; das dickste dieser Bücher, «Die Leutwyler von Reinach», umfasst 300 Seiten und enthält viele Fotos.

### Das Familiengefühl wird gepflegt

Bei seiner Familienforschung nahm Paul Leutwyler gelegentlich Kontakt mit den Familien auf, deren Stammbaum er gerade aufzustellen versuchte. Dabei zeigte es sich, dass viele von den Verwandtschaftsbeziehungen zu andern Leutwylerfamilien keine Ahnung hatten und oft sehr überrascht waren, wenn Paul ihnen sagte, mit wem sie relativ nahe verwandt seien. So kam er auf die Idee, die Leutwylerfamilien, mit denen er sich in seiner Forschungsarbeit beschäftigt hatte, einmal zusammenzurufen und miteinander bekannt zu machen. Die erste Zusammenkunft dieser Art fand vor dreissig Jahren auf dem Homberg statt, eine zweite folgte 1949 in der Turnhalle Reinach.

Nun ist 1976 in Leutwil die elfte Vorgesehen. Der Besuch der Leutwyler-Tagungen wurde immer zahlreicher. Waren es am Anfang hundert Personen, die daran teilnahmen, so zählte man das letztmal, 1971, sechshundert.

Erfreulicherweise waren an den Tagungen immer auch Leutwyler aus dem Ausland vertreten, vor allem aus Holland und aus Amerika. Deshalb wird an den Tagungen nicht nur Schweizerdeutsch, sondern auch Französisch, Holländisch und Englisch gesprochen. E. L.

(Brugger Tagblatt, 24. Juni 1976)

### Leutwyler aus aller Welt

Das Wynentaler Blatt (2. Juli 1976) berichtet:

Über das vergangene Wochenende trafen sich die Leutwyler aus aller Welt in ihrem Heimatdorf Leut-

wil. Mit einem gemütlichen Abend in der Turnhalle, unter Mitwirkung der Musikgesellschaft, der Trachtengruppe und des Damenturnvereins Unterkulm, sowie der Vorführung des Films von der unvergesslichen 700-Jahrfeier der Gemeinde Leutwil, begann das Fest.

Am Sonntagvormittag hielt Pfarrer Ueli Leutwyler die Predigt in der Kirche, worauf die Aarauer Schwyzerörgelifründe die grosse Leutwyler-Familie mit ihren heimatlichen Klängen bestens unterhielten. Nach dem Aperitif und dem gemeinsamen Mittagessen eröffnete die Musikgesellschaft Leutwil den eigentlichen Festakt. Komiteepäsident Peter Leutwyler hiess die zahlreichen Leutwyler aus aller Welt herzlich willkommen. Sein besonderer Gruss ging an die Holländer-, Amerikaner- und Engländer-Leutwyler wie auch an die wiederum zahlreich erschienenen Welschen. Der als Referent vorgesehene Dr. Fritz Leutwiler, Präsident des Direktoriums der Nationalbank, musste sich wegen einem dringenden Auslandsaufenthalt entschuldigen lassen. Einen herzlichen Gruss richtete er auch an Gemeindeammann Kurt Bertschi und an die weiteren Behördemitglieder. Natürlich wurde auch der Leutwyler-Vater aus Aarwangen, Paul Leutwyler, der die fünf Bücher über die verschiedenen Zweige der Leutwyler geschrieben hat, in der Begrüssungsansprache nicht vergessen. Anschliessend stellte Peter Leutwyler seine Komiteemitglieder vor, welche sich immer wieder für die Durchführung der Leutwyler-Tagungen einsetzen.

Nach diesen Begrüssungsworten spielte die Musikgesellschaft den von ihrem Dirigenten komponierten Leutwyler-Marsch, worauf die Leutwyler aus Amerika, England, Holland und aus der Westschweiz die Grüsse in ihren jeweiligen Sprachen überbrachten. Die Trachtengruppe, Alphorn-Bläser und Fahenschwinger trugen ebenfalls zur Unterhaltung bei.

In einem Kurzreferat berichtete hierauf Ernst Leutwyler besonders über die grosse Leutwyler-Familie in Holland, deren Vorfahre als Söldner in Holland eingewandert ist. Es gibt in Holland aber auch noch einen anderen Leutwyler-Zweig, dessen Vorfahren als Glaubensflüchtlinge nach Holland kamen.

### **Bericht von Ernst**

(neues Licht auf die Leutwyler-Auswanderung nach Holland)

Liebe Leutwylerinnen und Leutwyler, wir sind immer stolz, wenn wir an unseren Tagungen auch Leutwyler aus dem Auslande begrüssen dürfen. Es sind auch heute wieder da, aus Holland und Amerika. Am zahlreichsten von den Leutwy-

lern im Ausland sind wahrscheinlich die in Holland, gehen doch von der Leutwyler-Post 56 Exemplare an Adressen in Holland. Der Vorfahr dieser Leutwyler ist als Söldner in Holland eingewandert. Es gibt aber in Holland noch andere Leutwyler, die als Glaubensflüchtlinge nach Holland kamen. Davon möchte ich Ihnen kurz etwas berichten. Das wird für Sie ganz neu sein.

In den letzten Sommerferien bekam ich einmal abends um neun Uhr ein Telefon. Es meldete sich ein Holländer, und der wollte gerne etwas wissen über die Leutwyler-Familie. Ich sagte, die Leutwyler-Familie sei gross und weit verzweigt, was er denn gerne wissen möchte. Und weil man die Geschichte der Leutwyler-Familie nicht gut am Telefon abhandeln kann, lud ich ihn zu uns nach Hause ein. Er und seine Frau kampierten nämlich auf dem Zeltplatz in Mosen und waren gerade in Reinach, wo sie mir von der Telefonkabine der Post aus anläteten. Die beiden kamen gerne zu einem Gespräch zu uns, und wir machten eine interessante Bekanntschaft.

Der Mann heisst Fred Slijkerman. Er hat einen akademischen Titel, auf Holländisch F. P.M., und ist in der Erwachsenenbildung in der Provinz Groningen tätig. Wir würden vielleicht sagen, er sei Lehrer an einer Volkshochschule. Auch seine Frau ist eine «Studierte» und hat den Dokortitel. Herr Slijkerman erklärte mir sie heisse mit dem Geschlechtsnamen «Leutscher». «Leutscher» komme von «Leutwyler». Seine Frau sei ein Nachkomme eines Rudi Lütwyler aus Gontenschwil, der 1714 als Glaubensflüchtling aus der Schweiz ausgewandert sei. Ruedi Lütwyler war Baptist oder, wie wir gewöhnlich sagen, ein Wiedertäufer. Die Wiedertäufer wurden von den Bernern nicht gelitten. Wenn sie ihrem Glauben nicht abschwören wollten, mussten sie auswandern. In der Reinacher Kirchengeschichte, verfasst von Pfarrer Buhofer, steht viel von den Wiedertäufern. Aber von einer Auswanderung von Wiedertäufern in den Jahren 1711 und 1714 aus unserer Gegend ist nichts zu finden.

Ich habe Herrn Slijkerman Fotokopien aus der Kirchengeschichte von jenen Seiten, die die Wiedertäufer betreffen, geschickt. Auf meinen ausführlichen Brief bekam ich lange keine Antwort. Aber jetzt, im Juni 1975, habe ich einen langen Brief aus Holland bekommen und dazu Fotokopien der wichtigsten Teile einer holländisch geschriebenen Chronik, die den Titel trägt:

Stammbuch oder Geschlechtsregister der Nachkommen von Samuel Peter (Meihuizen) und Barbara Fry von Gontenschwil, Aargau, Schweiz, umfassend die Jahre (1671) 1714 bis und mit 1889. Dem Stammbuch ist ein Historischer Bericht über

die schweizerischen Baptisten in den Niederlanden vorangestellt.

In dieser Chronik steht, auf wenige Zeilen zusammengefasst, kurz folgendes:

Wegen der religiösen Intoleranz mussten viele Schweizer ins Ausland fliehen. Im Jahre 1711 kamen vier Schiffe mit Schweizer Baptisten, d. h. Wiedertäufern, in Amsterdam an. Eines war das Oberländer Schiff (also das Schiff aus dem Berner Oberland), eines das Thuner Schiff, eines das Neuenburger Schiff und eines das Emmentaler Schiff. Diese vier Schiffe brachten insgesamt 350 Personen nach Amsterdam. Von hier reisten 21 Personen nach Harlingen in Friesland, 126 Personen nach Groningen (Stadt und Land), 87 Personen nach Kampen in der Provinz Overijssel und 116 Personen nach Deventer.

Unter diesen 350 Personen war Magdalena Smeets (oder Schmeidt - also Schmid), 54 Jahre alt, Witwe eines Mannes, dessen Vorname in der Chronik nicht genannt ist, der aber Leutscher oder Lütwyler hiess. Magdalena brachte acht Kinder mit: Abraham, Jacob, Jsaac, Daniel, Hans Rudolf, Johannes, Susanne und Salomé.

Sie kamen aus Latterbach im untern Simmental, am Südfuss der Stockhornkette. Mit von der Partie war ebenfalls Emanuel Leutscher aus Erlenbach im Nieder-Simmental. Er war verheiratet und hatte vier Kinder. Einige Jahre später, nämlich 1714 kam auch Rudi Lütwyler mit seiner Frau Barbara Hunziker und vier Kindern nach Holland. Hinter dem Namen Hunziker hat Herr Slijkerman ein Fragezeichen gesetzt. Wahrscheinlich konnte er sich nicht vorstellen, dass Hunziker wirklich ein schweizerischer Geschlechtsname sei. Es ist aber einer, bei uns sogar ein sehr bekannter.

Rudi Leutwyler kam mit einigen befreundeten oder verwandten Gliedern der Familie Peter von Gontenschwil nach Holland. Die Familie Peter hatte den Zunamen Meihusen. Auch sie stammt, wie Rudi Leutwyler, aus Gontenschwil im Amt Lenzburg, wie in der Chronik vermerkt wird.

Von Rudi Leutwyler, in Holland komischerweise Leutscher genannt, stammt Frau Aleid Slijkerman ab. Und seit dem letzten November haben die Slijkermans einen Sohn, der Jan Frederik heisst.

(Fortsetzung auf Seite 6)

### **Zur Übersicht auf den folgenden Seiten**

Diese Übersicht soll zeigen, wie die verschiedenen Leutwyler-Familien und die in Pauls Büchern dar-

gestellten Zweige zusammenhängen. Ums Jahr 1600 lassen sich vor allem drei Leutwyler-Zweige unterscheiden:

**Der erste Zweig**, mit Stammvater Mathis von Lüt-wyl, ist schon früh aus Reinach verschwunden und wohl bald ausgestorben.

**Zweiter Zweig:** Stammvater ist Mathyas von Lüt-wil. Sein Sohn Lorenz war der Begründer der Leutwyler von Reinach, Band I. Vom andern Sohne Mathys Lüttwyler stammen Melcher Lütwyler und die Sigristen sowie Peter Lütweiler und die Lupfiger Familien ab.

**Dritter Zweig:** Dieser geht auf Hans von Lüttwil, genannt Flügel, zurück. Er ist der Stammvater der Flügelberger Linie. Alle drei Zweige scheinen vom gleichen Vorfahren abzustammen.

### **Le tableau des pages suivantes**

montre les relations entre les différentes branches des Leutwyler. Vers l'an 1600 nous trouvons trois groupes qui descendent du même origine.

**La première branche**, descendant de Mathis de Lüt-wyl, ta disparu après peu de temps,

**La deuxième branche:** ancêtre: Mathyas de Lüt-wil. Du fils aîné Lorentz descendent les Leutwyler de Reinach (volume I). Le fils cadet Mathys Lüttwyler est le père de Melcher avec les Sigrist (volume II) et de Peter Lütweiler avec les familles de Lupfig (volume III).

**La troisième branche:** Hans von Lüttwil, nommé Flügel, a fondé la ligne de Flügelberg (volume IV).

### **To the summary on the following pages**

This summary is supposed to show how the different Leutwyler-families and the branches presented in Paul's books are connected.

About the year 1600 there can mainly be differentiated between three Leutwyler-branches:

**The first branch** with the ancestor Mathis von Lüt-wyl, has disappeared early from Reinach and has probably soon become extinct.

**Second branch:** The ancestor is Mathyas von Lüt-wyl. His son Lorenz was the founder of the Leutwyler of Reinach, volume I. Melcher Lütwyler and the church-wardens as well as Peter Lütweiler and the Lupfiger families derived from the other son Mathys Lüttwyler.

**Third branch:** This branch goes back to Hans von Lüttwil, so-called «Flügel». He is the ancestor of the «Flügelberger»-line. It seems that all three branches derive from the same ancestor.

# Übersicht

## über die Verwandtschaft der Leutwyler-Familien

Zusammengestellt nach den Angaben von

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 1. Paul Leutwyler: | Bd. I,      Leutwyler von Reinach, 1599–1950<br>Bd. II,      Leutwyler von Reinach, Sigristen, 1749–1947<br>Bd. III,     Leutwyler von Lupfig, 1693–1947<br>Bd. IV,     Leutwyler vom Flügelberg, 1580–1959 |
| 2. Peter Steiner:  | Reinach, Geschichte eines Aargauer Dorfes   |

**Erster Zweig:**                    **Mathis von Lütwyli**, gest. 1604, Herkunft unbekannt  
(Ehe: Magdalena Steinmann)

Söhne: Sebastian	verh. 1607
Hans Heini	verh. 1614
Friedli	geb. 1588
Andreas	geb. 1593
Ulrich, Sohn des Andreas	gest. 1669

Damit verschwindet dieser Zweig aus Reinach

**Zweiter Zweig:**

Vermutliche Vorfahren:  
Ruodin von Lützwil, 1498 in Zetzwil lebend  
Hans von Lütwil, verh. 1565, von Gontenschwil

**Mathyas von Lütwil** (      –1625/26) Bd. I, S. 1  
(Ehe: Anna Peter von Gontenschwil)  
Stammvater der Leutwyler von Reinach  
1591–1594 als Familienvater in Gontenschwil bezeugt  
1595      nach Reinach übersiedelt  
1596      erste Erwähnung in Reinach, erwirbt ein Haus  
            im unteren Mitteldorf

**Lorentz Lütwyler** (1599–1659), Bd. I, S. 1  
(3. Ehe: Susanne Gloor)  
Lorentz, genannt Lenz, ist Stammvater der Lenzen, Lismers,  
Kochen, Köchlis

Fortsetzung in: Leutwyler von Reinach, Bd. I, S. 190

**Mathys Lüttwyler** (16      1660), Bd. I, S. 2  
Mathys, genannt Ysi, ist Stammvater der Ysis, Ysi-Hansels,  
Schreiner-Samuels,  
Ysi-Vrenis, Vogtmelchers, Sigristen,  
Ysi-Vogts, Brättlers, Steinhauers,  
Ysi-Vrenis-Rothens, Rothansbecks,  
Ysi-Yochem, Ysi-Melcher, Ysi-Späcken,  
Ysi-Späckroten  
(1. Ehe: Maria Engel)  
Sohn Johannes, Gerichtsmann, und Nachkommen, S. 3–12  
(2. Ehe: Maria Gautschi aus der Eichen)  
Dieser Ehe entsprossen:  
Sohn Rudolf und Nachkommen, S. 13–39  
sowie:

**Melcher Lütwyler** (1653–      )  
(Ehe: Maria Eichenberger)

**Peter Lütweiler** (1654–1737)  
(Ehe: Verena Wäber)

# Übersicht

## über die Verwandtschaft der Leutwyler-Familien

Zusammengestellt nach den Angaben von

1. Paul Leutwyler: Bd. I, Leutwyler von Reinach, 1599–1950  
 Bd. II, Leutwyler von Reinach, Sigristen, 1749–1947  
 Bd. III, Leutwyler von Lupfig, 1693–1947  
 Bd. IV, Leutwyler vom Flügelberg, 1580–1959
2. Peter Steiner: Reinach, Geschichte eines Aargauer Dorfes

**Erster Zweig:** **Mathis von Lütwyll**, gest. 1604, Herkunft unbekannt  
 (Ehe: Magdalena Steinmann)

Söhne: Sebastian verh. 1607  
 Hans Heini verh. 1614  
 Friedli geb. 1588  
 Andreas geb. 1593  
 Ulrich, Sohn des Andreas gest. 1669  
 Damit verschwindet dieser Zweig aus Reinach

**Zweiter Zweig:** Vermutliche Vorfahren:  
 Ruodin von Lütwyll, 1498 in Zetzwil lebend  
 Hans von Lütwil, verh. 1565, von Gontenschwil

**Mathyas von Lütwil** ( –1625/26) Bd. I, S. 1  
 (Ehe: Anna Peter von Gontenschwil)  
 Stammvater der Leutwyler von Reinach  
 1591–1594 als Familienvater in Gontenschwil bezeugt  
 1595 nach Reinach übersiedelt  
 1596 erste Erwähnung in Reinach, erwirbt ein Haus  
 im unteren Mitteldorf

**Lorentz Lütwyler** (1599–1659), Bd. I, S. 1  
 (3. Ehe: Susanne Gloor)  
 Lorentz, genannt Lenz, ist Stammvater der Lenzen, Lismers,  
 Kochen, Köchlis

Fortsetzung in: Leutwyler von Reinach, Bd. I, S. 190

**Mathys Lütwyler** (16 –1660), Bd. I, S. 2  
 Mathys, genannt Ysi, ist Stammvater der Ysis, Ysi-Hansels,  
 Schreiner-Samuels,  
 Ysi-Vrenis, Vogtmelchers, Sigristen,  
 Ysi-Vogts, Brättlers, Steinhauers,  
 Ysi-Vrenis-Rothen, Rothansbecks,  
 Ysi-Yochem, Ysi-Melcher, Ysi-Späckchen,  
 Ysi-Späckroten  
 (1. Ehe: Maria Engel)  
 Sohn Johannes, Gerichtsmann, und Nachkommen, S. 3–12  
 (2. Ehe: Maria Gautschi aus der Eichen)  
 Dieser Ehe entsprossen:  
 Sohn Rudolf und Nachkommen, S. 13–39  
 sowie:

**Melcher Lütwyler** (1653– )  
 (Ehe: Maria Eichenberger)

**Heinrich Leutweiler** (1686–1744), Sigrist  
 (Ehe: Maria Merz)

**Jakob Leuthweiler** (1712–1776), Sigrist  
 (Ehe: Susanne Hediger)

**Rudolf Leutwyler** (1749–1811), Sigrist  
 (Ehe: Maria Born)  
 Stammvater der Sigristen, Strumpfers, Torbers

Fortsetzung in: Leutwyler von Reinach, Sigristen, Bd. II

**Peter Lütweiler** (1654–1737)  
 (Ehe: Verena Wäber)  
 zog um 1692 nach Lupfig

Fortsetzung in: Leutwyler von Lupfig, Bd. III

Sein Enkel Johannes zog nach Holland und begründete dort die  
 holländisch-amerikanische Linie der Luitwieler, Bd. III, S. 141

Die Leutwyler des zweiten Zweiges stehen zahlenmässig an vierter Stelle der Reinacher Geschlechter

**Dritter Zweig:**

**Hans von Lütwil**, genannt Flügel  
 (Ehe 1580 mit Madle Steiner)  
 wuchs vermutlich in Birrwil auf, war  
 1593 Träger eines Gutes in Beinwil, erbt durch seine Frau einen Hof  
 am Ostabhang des Hombergs  
 1601 Landwirt und Wagner auf Flügelberg

**Baschi (Sebastian) von Lütwyll** (1580–1660), Bd. IV, S. 1  
 (Ehe: 1608 mit Catarina Caspar)  
 übernimmt das väterliche Gut und den Wagnerberuf  
 Baschi ist Stammvater der Flügelberger-Linie (Deckers)

Fortsetzung in: Leutwyler vom Flügelberg, Bd. IV

Dieser Zweig schreibt sich meistens Leutwiler

Alle drei Zweige scheinen vom gleichen Vorfahren abzustammen

**Mathyas von Lütwil** ( –1625/26) Bd. I, S. 1  
 (Ehe: Anna Peter von Gontenschwil)  
 Stammvater der Leutwyler von Reinach  
 1591–1594 als Familienvater in Gontenschwil bezeugt  
 1595 nach Reinach übersiedelt  
 1596 erste Erwähnung in Reinach, erwirbt ein Haus  
 im unteren Mitteldorf

**Lorentz Lütwyler** (1599–1659), Bd. I, S. 1'  
 (3. Ehe: Susanne Gloor)  
 Lorentz, genannt Lenz, ist Stammvater der Lenzen, Lismers,  
 Kochen, Köchlis

Fortsetzung in: Leutwyler von Reinach, Bd. I, S. 190

**Mathys Lüttwyler** (1600–1660), Bd. I, S. 2  
 Mathys, genannt Ysi, i. Stammvater der Ysis, Ysi-Hansels,  
 Schreiner-Samuels,  
 Ysi-Vrenis, Vogtmelchers, Sigristen,  
 Ysi-Vogts, Brättlers, Steinhauers,  
 Ysi-Vrenis-Rothen, Rothansbecks,  
 Ysi-Yochem, Ysi-Melcher, Ysi-Späcken,  
 Ysi-Späckroten  
 (1. Ehe: Maria Engel)  
 Sohn Johannes, Gerichtsmann, und Nachkommen, S. 3–12  
 (2. Ehe: Maria Gautschi aus der Eichen)  
 Dieser Ehe entsprossen:  
 Sohn Rudolf und Nachkommen, S. 13–39  
 sowie:

**Melcher Lütwyler** (1653– )  
 (Ehe: Maria Eichenberger)

**Heinrich Leutweiler** (1686–1744), Sigrist  
 (Ehe: Maria Merz)

**Jakob Leuthweiler** (1712–1776), Sigrist  
 (Ehe: Susanne Hediger)

**Rudolf Leutwyler** (1749–1811), Sigrist  
 (Ehe: Maria Born)  
 Stammvater der Sigristen, Strumpfers, Torbers

Fortsetzung in: Leutwyler von Reinach, Sigristen, Bd. II

**Peter Lütweiler** (1654–1737)  
 (Ehe: Verena Wäber)  
 zog um 1692 nach Lupfig

Fortsetzung in: Leutwyler von Lupfig, Bd. III

Sein Enkel Johannes zog nach Holland und begründete dort die  
 holländisch-amerikanische Linie der Luitwieler, Bd. III, S. 141

Die Leutwyler des zweiten Zweiges stehen zahlenmässig an vierter Stelle der Reinacher Geschlechter

### Dritter Zweig:

**Hans von Lütwil**, genannt Flügel  
 (Ehe 1580 mit Madle Steiner)  
 wuchs vermutlich in Birrwil auf, war  
 1593 Träger eines Gutes in Beinwil, erbt durch seine Frau einen Hof  
 am Ostabhang des Hombergs  
 1601 Landwirt und Wagner auf Flügelberg

**Baschi (Sebastian) von Lütwyler** (1580–1660), Bd. IV, S. 1  
 (Ehe: 1608 mit Catarina Caspar)  
 übernimmt das väterliche Gut und den Wagnerberuf  
 Baschi ist Stammvater der Flügelberger-Linie (Deckers)

Fortsetzung in: Leutwyler vom Flügelberg, Bd. IV

Dieser Zweig schreibt sich meistens Leutwiler

Alle drei Zweige scheinen vom gleichen Vorfahren abzustammen

Ich kann jetzt natürlich nicht weiter auf den Inhalt der holländischen Chronik eingehen, aber eine Episode möchte ich Ihnen doch noch erzählen:

Die Geschichte trägt den Titel: *Sonderbare Rettung aus grosser Gefahr* und lautet frei übersetzt etwa folgendermassen:

«In seiner frühen Jugend musste Rudolf Leutscher mit seinen Eltern und weiteren Schweizer Familien sein Heimatland verlassen, und zwar bei dunkler Nacht, um ihren Verfolgern zu entgehen. Es war Winter, und die Seen waren von einer dicken Eisschicht bedeckt. Das ermöglichte den Flüchtlingen, unter Vermeidung des gewöhnlichen Weges, den See zu überqueren. Schnell eilten sie vorwärts, doch plötzlich vernahmten ihre Ohren aussergewöhnliche Geräusche. Es war deutlich das Quaken einer Anzahl Enten, die sich da wohl im freien Wasser befinden mussten. Sofort befahl der Vater Halt zu machen. Es war nicht ratsam, vorwärts, rückwärts oder seitwärts zu gehen. Das Morgengrauen musste abgewartet werden. Die starke Kälte erlaubte aber kein Niedersitzen. Durch Leibesbewegungen musste man versuchen, sich warm zu halten. Um einander nicht zu verlieren, steckte der Vater seinen Stock als Mittelpunkt ins Eis. Unaufhörlich schritten alle um den Stock herum, um sich wann zu halten. So geschah es, bis der Morgen kam. Jetzt hörte man nicht nur, sondern sah auch die freundlich warnenden Enten, die sich in einer breiten Wasserlache vergnügten, mitten im starken Eis. Ohne die Warnung hätte wohl ohne Zweifel die ganze Reisegesellschaft den Tod im offenen Wasser gefunden.»

Dieser Vorfall hatte auf den Knaben einen so gewaltigen Eindruck gemacht, dass er ihn seiner Lebtag nicht mehr vergessen konnte, sondern bis ins hohe Alter seinen Kindern und Kindeskindern immer wieder erzählen musste.

Mein Gewährsmann, Herr Slijkerman, sagt in seinem Brief, er wisse natürlich nicht, ob die Leutwyler-Familien aus dem Berner Oberland mit denen von Gontenschwil verwandt gewesen seien. Wenn darüber Klarheit herrsche, würde er sich sehr freuen, wenn er etwas darüber vernehmen könnte.

Am Schluss seines Briefes kommt Herr Slijkerman allgemein auf die Bedeutung der Schweizer in Holland zu sprechen. Er sagt, viele Schweizer hätten es in Holland sehr weit gebracht und eine grosse Rolle in der Gesellschaft gespielt bis jetzt.

Er wünscht uns eine schöne Leutwyler-Tagung und fügt bei: Schade genug, können wir nicht dabei sein! Herr und Frau Slijkerman sind nicht abkömmlich wegen ihrem halbjährigen Söhnchen, und dafür müssen wir natürlich Verständnis haben.

Wer die Fotokopien der Chronik gerne ansehen möchte, möge sich bei mir melden. Ich habe sie bei mir.

Ernst

### **Liebe Leutwyler Familie**

Diesen Sommer an der Tagung in Leutwil hat es uns wieder sehr gefreut brüderlich zusammen zu sein mit so vielen Verwandten von verschiedenen Nationalitäten. Wir waren dieses Jahr 26 Holländer Luitwieler und verschiedene Amerikaner Lietwieler nach der Schweiz gekommen. Jedesmal gibt es wieder neue Gesichter und können wir einige Verwandte kennen lernen.

Am Samstagabend waren wir wegen der Hitze gemütlich draussen beieinander. Gleich wie am Sonntag, haben wir schöne Sachen gesehen, wie die Trachtengruppe mit Tanz und Gesang, eine Turngruppe, die Alphornbläser, viele Redner und die Leutwyler-Musikgesellschaft, in welcher unser Vater Paul mitgespielt hat. Sie haben einen speziell komponierten Leutwyler-Marsch für uns gespielt. Es war gut, so viele junge Leute im Komitee zu sehen, sie bringen alle neue Ideen.

Wir haben am Montag mit verschiedenen Holländern eine wunderbare Fahrt gemacht über Furka, Grimsel und Susten. Am Dienstag haben wir mit unseren Buben bei Engelberg geklettert. Wir sind ganz oben am Joch-Pass gewesen. Es war alles wieder wunderschön.

Wenn wir es schaffen können, wollen wir das nächste Jahr an Pfingsten, in Holland (Rotterdam) eine Leutwyler-Tagung organisieren. Wenn alles gut geht, können Sie darüber mehr lesen in der nächsten Leutwyler-Post.

Wir wünschen Ihnen allen schöne Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr. Liebe Grüsse aus Holland.

Di

### **Souvenir de la rencontre des Leutwyler**

Nous gardons un merveilleux souvenir des journées Leutwyler des 26 à 27 juin à Leutwyl. Tout d'abord, le voyage sous un ciel radieux nous a permis de redécouvrir d'innombrables coins charmants de ce pays.

Tout était parfait! Le souper d-u samedi soir nous a mis dans une ambiance très agréable en compagnie de notre ami Jacob et de sa famille.

Puis la soirée dansante, soutenue par un orchestre sympa et fort animée par Liliane Leutwyler. Trop courte la soirée! Hélas à minuit, ce fut le départ précipité à notre excellent hôtel.



Pardonnez-nous si le dimanche matin, nous n'avons pas assisté au service religieux.

En effet, profitant du temps toujours splendide, nous nous sommes rendus sur le «Homberg» où nous avons retrouvé la ferme ou Albert Leutwyler, notre grand-père, est venu au monde. Puis nous avons visité l'église et la maison communale de Birrwil. A onze heures, nous avons rejoint la place de fête où nous avons fait et refait connaissance durant l'apéritif avec des Leutwyler de tout le pays sans oublier Féchy, Rolle et Genève.

Ensuite, ce fut le dîner pris en commun, et durant l'après-midi, nous avons assisté à une merveilleuse fête champêtre avec fanfare, lancer de drapeau et groupes costumés, et animée par le fameux orchestre champêtre de Aarau.

Au nom de tous les Leutwyler du pays romand, j'ai voulu remercier tous ceux qui ont œuvré à la réussite de notre belle rencontre. Bravo!

Jean-Daniel

### Beste Luitwieler-familie

Onze familie-reünie van 26 en 27 juni 1976 was ondanks de enorme hitte weer erg geslaagd. We waren met 26 Hollandse Luitwielers van de partij, waarondër voor mij vele nieuwe gezichten. Er waren ook ditmaal verschillende Amerikanen gekomen en zo waren we dus met verschillende nationaliteiten bijeen, allen dezelfde naam dragend.

De Zaterdagavond-activiteiten werden ditmaal buiten gehouden, zozegd een zeer «warm» onthaal. De toespraken, turngroep, dansgroep in klederdracht en muziek vulden de avond. Er is door de dirigent van het Leutwyler-Muziekgezelschap een speciale «Leutwyler-Mars» gecomponeerd, die zowel Zaterdagavond als Zondag ten fghore gebracht werd. Tot onze verwondering, elde Vader Paul mee in het muziekgezelschap.

Zondag waren er de vele toespraken en dankbetuigingen, en vanzelfsprekend de al zo vertrouwd geworden dans- en zanggroep in kledertracht, de alphoornblazers, het Leutwyler-Musikgesellschaft en het voorstellen van de nieuwe jonge comité-leden, die zich helemaal voor het werk inzetten.

We hebben met een groepje familieleden nog een hele mooie passentocht gemaakt (Furka, Grimsel, Sustenpas), wij hebben dit zelf al verschillende malen gedaan, maar het is iedere keer weer een belevenis. Er is zoveel moois te zien in de Zwitserse Alpen. Hopelijk zijn er de volgende keer in Zwitserland nog meer Hollandse familieleden aanwezig, want U moet het toch allemaal eens meemaken.

Om U een voorproefje daarvan te geven, hopen we

in het voorjaar van 1977 in het Pinksterweekend een familie-reünie te organiseren in Rotterdam. Als we het voor elkaar krijgen, kunt U er in de volgende Post meer over lezen. We rekenen dan op een grote opkomst.

In de bedoeling ligt, naast het officiële gedeelte en de hotel-accommodatie gezamenlijk een aantal tochtjes te maken en bezienswaardigheden te bezoeken.

Tenslotte wensen we U allen gezegende Kerstdagen en een voorspoedig, maar vooral gezond Nieuwjaar toe.

Hartelijke groeten van U aller Dini.

### Dear family

Our family-reunion this summer, was for all of us a real experience. We were come with 26 Luitwielers from Holland and there were several American Luitwielers. Every time there are new people meeting each other, from several nationalities, but all members of the same family. On Saturday-evening, it was so hot, that all activities were outside the schoolhouse, where we also were on Sunday, listening to all the speakers and enjoying all kind of amusement; f. i. dancing- and singing- groups wearing costumes, the Alphornblowers, a gymnastic-group and of course the Leutwyler-Music, in which our father Paul was playing forus. They played for all of us a special composed Leutwyler-march.

The next day we had a beautiful trip together with 10 Dutch members of the family. The Swiss Alpes has so many beautiful places.

When we can make it, to have a family-reunion in Holland next year, you can read something more about it in the next Leutwyler-Post.

So we will wish you all a merry Christmas and e happy New Year.

Yours Dini

### Zivilstandsnachrichten 1975 (Schluss)

#### Gemeinde Gontenschwil

##### Todesfälle

17. 5. Leutwyler Emil Albert, 1926, Ehemann der Gertrud, geb. Flückiger, in Huttwil.

#### Gemeinde Leimbach

Keine Mutationen

#### Gemeinde Reinach

##### Geburten

16. 1. Leutwyler Markus Urs, des Karl und der Lisabeth Katharina, geb. Schneider, in Hausen a/A.

17. 4. Leutwyler Mathias Beat, des Walter Ernst und der Rosmarie Martha, geb. Dreyer, in Bremgarten bei Bern.



- 6. 9. Leutwyler Beatrice Yvonne, des René Fritz und der Esther, geb. Voser, in Pfungen.
- 27. 10. Leutwyler Daniel, des Walter Otto und der Marianne, geb. Sulzer, in Thalwil.
- 29. 11. Leutwiler Stephan, des Max und der Margrit, geb. Tanner, in Reinach.
- 12. 12. Leutwyler Petra, des Hans Rudolf und der Josefina Maria, geb. Galliker, in Wettingen.

#### Ehen

- 11. 4. Hasler Werner, 1946, und Leutwyler Heidi, in Worb.
- 2. 5. Cramerer Marco Pietro, 1943, und Leutwyler Verena Gertrud, in Zürich.
- 6. 6. Sutter Ernst Alfred, 1939, und Leutwyler Ida, in Bolligen.
- 27. 6. Notz Eduard Blasius, 1947, und Leutwiler Maja, in Reinach.
- 4. 7. Leutwiler Walter, 1953, und Walti Marianne, in Oberkulm.
- 12. 9. Leutwyler Karl, 1942, und Gerber Elisabeth, in Zürich.
- 3. 10. Frey Rudolf, 1943, und Leutwiler Dora, in Reinach.

#### Todesfälle

- 5. 1. Leutwyler Gotthold, 1885, Ehemann der Martha, geb. Assenbaum, in Reinach.
- 27. 1. Haller-Leutwyler Fanny Sophie, 1894, Witwe des Haller Ernst, in Reinach.
- 20. 2. Engel Hermann Gottlieb, 1920, Ehemann der Klara, geb. Leutwyler, in Windisch.
- 22. 4. Leutwyler Klara, 1907, in Menziken.
- 8. 6. Leutwiler Ernst Erwin, 1894, Ehemann der Emma, geb. Kämpf, in Bern.
- 9. 6. Leutwyler-Senn Agatha, 1887, Witwe des Leutwyler Hans, in Winterthur.
- 17. 6. Leutwyler Eugen, 1898, Ehemann der Margreth, geb. Guhler, in Klosters.
- 25. 6. Haller Jules, 1893, Ehemann der Alice Seline, geb. Leutwiler, in Reinach.
- 27. 8. Leutwyler Ernst, 1918, Ehemann der Dina Ines, geb. Urbani, in Riehen.
- 12. 10. Leutwyler Urs, 1955, in Reinach.
- 19. 10. Leutwyler-Hunziker Karoline, 1883, Witwe des Leutwyler Friedrich, in Gontenschwil.
- 26. 12. Leutwyler-Assenbaum Martha, 1895, Witwe des Leutwyler Gotthold, in Reinach.

#### Gemeinde Unterkulm

Keine Mutationen

### Voranzeige: Tagung in Holland

Wenn alles klappt, soll an Pfingsten 1977 (28. bis 30. Mai) eine Tagung in Holland durchgeführt werden. Vorgesehen ist ein ansprechendes Programm mit Besichtigungen: Rotterdam (Euromast, Hafensrundfahrt), Blumenausstellung Keukenhof und Seebadstrand Scheveningen.

Ein definitives Programm mit genauen Angaben wird in der nächsten «Post» (Ende März) bekanntgegeben. Wir bitten, die Pfingsttage jetzt schon für diese Reise zu reservieren.

### Ein Dank geht nach Holland

Gerard Luitwieler aus Rotterdam hat während vielen Jahren die Redaktion des holländischen Teils der «Leutwyler Post» besorgt. Durch seine treue Mitarbeit konnten die Holländer über das Geschehen in der Leutwyler-Familie orientiert werden und die Schweizer erfahren, wie es den Leutwylern in den Niederlanden ergeht. Wir danken Gerard für seine grossen Dienste. Erfreulicherweise ist Gerards Schwiegertochter Dini bereit, die Redaktionsarbeit weiterzuführen. Besten Dank!

#### Leutwyler-Komitee:

Vater Paul Leutwyler, 4912 Aarwangen;  
 Präsident: Peter Leutwyler, 5734 Reinach.  
 Redaktionen: Jakob Leutwyler, 9230 Flawil;  
 Jean-Daniel Leutwyler, 1049 Sullens;  
 H. A. Leutwyler, Postfach 148, 8047 Zürich;  
 Dini Luitwieler-Assenbrock, Anton Maurestraat 11, Papendrecht.  
 Aktuar: Walter Leutwiler, 8050 Zürich.  
 Expedition und Kassier: Walter Leutwyler, 8200 Schaffhausen.  
**Postcheckkonto: Leutwyler-Komitee, Walter Leutwyler, Schaffhausen, Postcheckkonto 82-4423.**

#### Weitere Komiteemitglieder:

Arthur Leutwiler, 5734 Reinach;  
 Christoph-Felix Leutwyler, 8400 Winterthur;  
 Ernst Leutwyler, 5242 Lupfig;  
 Ernst Leutwyler, 5734 Reinach;  
 Frank Leutwyler, 8610 Uster;  
 Hansruedi Leutwyler, 5733 Leimbach;  
 Jakob Leutwyler, 8777 Diesbach GL;  
 Otto Leutwiler, 5734 Reinach;  
 Peter Leutwyler, 5036 Oberentfelden;  
 Rolf Leutwyler, 6330 Cham;  
 Walter Leutwyler, 4663 Aarburg.  
 Druck: Lüthi + Co., Winterthur  
**Auflage: 870 Exemplare**